

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Montag, 8. August 2011 10:37

An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'

Betreff: Neue Verordnungen: Überraschungspaket aus der Schulbehörde / Inklusions- und "Grundschrift"-Debatte

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

kurz vor Unterrichtsbeginn des neuen Schuljahres am Donnerstag hat die Schulbehörde die Ferienzeit dazu genutzt, eine Reihe von Verordnungen durch den Senat zu bringen, die schon nach erster grober Durchsicht einige interessante Regelungen enthalten. Den Link zum Hamburger Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 28 vom 28. Juli 2011 finden Sie hier: [HmbGVBl. Nr. 28 Freitag, den 29. JULI 2011](#)

Insgesamt enthält dieses "**Überraschungs-Ferienpaket**" der Schulbehörde folgende Regelungen;:

- **Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Grundschule und die Jahrgangsstufen 5 bis 10 der Stadtteilschule und des Gymnasiums (APO-GrundStGy)**
- **Verordnung über Maßnahmen im Rahmen der Schulorganisation zum Schuljahresbeginn 2011/2012**
- **Verordnung zur Änderung, Aufhebung und Neufassung von Ausbildungs- und Prüfungsordnungen beruflicher Bildungsgänge**
- **Verordnung für die Ausbildung in der Jahrgangsstufe 6 der Starterschulen im Schuljahr 2011/2012 und für den Übergang der Schülerinnen und Schüler in die Jahrgangsstufe 8 des Gymnasiums zum Schuljahr 2013/2014 (AO-Starterschule)**

Danach tritt die im Juni noch lebhaft diskutierte Verordnung über die **Studentafeln** vom 23. Juni 2011 nun doch nicht in Kraft (siehe § 44 Abs. 1 Nr. 6 der APO-GrundStGy, siehe Anlage Seite 337).

Weiter enthalten sind Regelungen zu den **neuen Notensystemen** an den Stadtteilschulen (siehe insbesondere S. 338ff.) und über **Fusionen und Neugründungen** von Schulen (S. 345). Lesenswert ist auch die Verordnung zu den **sog. Starterschulen** (S. 364ff.).

Mit den Themen der Hamburger Schulpolitik hat sich in der vergangenen Woche auch die FAZ intensiv befasst. Als besonders lesenswert hervorheben möchten wir in diesem Zusammenhang die folgenden beiden Beiträge:

FAZ . 3.8.2011: Inklusionsdebatte - Keine Schule für alle

<http://www.faz.net/artikel/C30351/inklusionsdebatte-keine-schule-fuer-alle-30478054.html>

FAZ v. 3.8.2011: Druckschrift statt Schreibschrift - Politische Handschriften

<http://www.faz.net/artikel/C30923/druckschrift-statt-schreibschrift-politische-handschriften-30478096.html>

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und einen guten Start in die Woche!

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir wollen lernen!"

„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.